

INFO ze 02

Heimwerken mit Plexiglas

Löcher in Acrylglas sind mit dem richtigen Werkzeug schnell gebohrt. Der Spanfluss zeigt sofort, wenn Druck oder Geschwindigkeit zu hoch sind. Acrylglas / Plexiglas lässt sich fast so leicht verarbeiten wie Holz. Sie benötigen keine Spezialmaschinen. Das Wichtigste beim Arbeiten mit Plexiglas: Kühl bleiben! Denn Hitze baut im Material gefährliche Spannungen auf. Acrylglas ist etwas Besonderes: Entsteht beim Arbeiten zuviel Wärme, verändern sich die Molekülketten und damit die Materialeigenschaften. Wirkt man nicht entgegen, drohen Risse. Damit so wenig Wärme wie möglich aufs Material einwirkt, ist die Wahl des Werkzeugs entscheidend. Verwenden Sie Bohrer mit schlankem Drall wie für Messingarbeiten.

Auch normale Stahlbohrer können Sie nach einer kleinen Korrektur verwenden: Bohren Sie kurz mit dem neuen Stahlbohrer in Beton. Das macht die Schneide stumpf. Damit arbeitet der Bohrer spannend – Grundbedingung für die Bearbeitung von Plexiglas.

Spätestens am Spanfluss erkennen Sie, ob Sie richtig arbeiten: Ein sehr gestauchter, krümeliger Span signalisiert eine zu hohe Drehzahl und/oder zuviel Vorschub. Ist der Span jedoch verschmolzen, sind Drehzahl und/oder Vorschub oft zu gering.